LANDRATSAMT
WEILHEIM SCHONGAU

PRESSEMITTEILUNG

7. August 2014
Nr. 110/2014

Landrätin im Gespräch mit Unternehmen – Jochner-Weiß besucht „Agilogik GmbH“ in Schongau

Xaver Wörle, Erster Bürgermeister der Gemeinde Steingaden und Landrätin Andrea Jochner-Weiß besuchten Dr. Carsten Stolz und Dr. Michael Barth in ihrem Büro in Schongau

„Agilogik GmbH“ – dahinter stehen mit Dr. rer. nat. Michael Barth, Dipl. Inform. Univ. und Dr. Carsten Stolz zwei Informatiker, die aufgrund einer hochkarätigen Ausbildung mit mehreren naturwissenschaftlichen Studien sowie langjähriger, praktischer und vielseitiger Berufserfahrung über ein beeindruckend hohes Spezialwissen aus Technik, Betriebswirtschaft und Wissenschaft verfügen.

Der Name „Agilogik“ steht für logische und schlüssige Konzepte mit einer agilen Umsetzung in praxisnahe Technologien und Softwarelösungen, die eine Kombination von allen derzeit verfügbaren IT-Technologien darstellt und dem Kunden eine individuelle und sichere Nutzung von Daten und Informationen rund um die Uhr ermöglicht, die höchsten Ansprüchen genügt.

„Inhalte müssen sich auf das Individuum, seinen Ort und seine Zeit beziehen. Daten sollen von allen Endgeräten erreichbar sein“ – das ist Vision und zugleich Anspruch, dem sich beide Wissenschaftler verschrieben haben und der sie zu höchstem persönlichen Einsatz antreibt.

Nach nunmehr fünf Jahren disziplinierter Arbeit und persönlichem Einsatz stehen die Entwicklungen und warten auf ihre praktische Umsetzung. “4Dgo“ – hinter diesem Titel verbirgt sich eine Telematik – und Dokumentationslösung mittels Smartphone, Apps und Web-portalen, mit anderen Worten eine Entwicklung, die komplette Geschäftsprozesse abbildet und z. B. für Kommunen im Bereich des Winterdienstes oder der Grünanlagenpflege gut einsatzbar ist.

Landrätin Andrea Jochner-Weiß und Bürgermeister Xaver Wörle aus Steingaden zeigten sich sehr beeindruckt von der wissenschaftlichen Komplexität einerseits und der praxisnahen Verwendbarkeit und den damit verbundenen Vorteilen andererseits.

Bürgermeister Wörle konnte bereits positiv über den Einsatz der oben beschriebenen Software berichten, da in seiner Kommune, dem Standort der Agilogik GmbH, die Entwicklung der beiden „Jungunternehmer“ im letzten Winter bereits erfolgreich getestet worden war.

Landrätin und Bürgermeister wünschten den Unternehmern viel Erfolg bei der „Markterschließung“, zu deren Zweck eine eigene Firma gegründet werden soll.“ Wir können stolz sein, dass Unternehmen mit einem so hohen Potential an Innovation und Zukunftsfähigkeit sich bewusst für unseren Landkreis als Standort entscheiden. Wir werden sie bei der weiteren Entwicklung des Unternehmens im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen!“ resümierte Landrätin Jochner-Weiß nach einer lebendigen und beeindruckenden Firmenvorstellung.

Martina Huber
Pressestelle